

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf
am 20.06.07 im Musiksaal der Pestalozzischule,
Am Kamp 1, 24536 Neumünster

Anwesend waren:

Herr Möbius als Vorsitzender
Frau Fißmer
Herr Hirsch
Herr Lassen
Herr Lindemann
Herr Meisner
Herr Morgenstern

Ferner:

Ratsfrau Bühse
Ratsherr Böckenhauer
Ratsherr Skodda
Herr Becker Seniorenbeirat Tungendorf
Herr Johannsen Seniorenbeirat Tungendorf
Herr Friedrich SWN
Herr Lange SWN
Herr Schulz Fachbereich IV
-Fachbereichsleiter-
Stadtplanungsamt
Polizeiposten Tungendorf
„Holsteinischer Courier“
„Der Tungendorfer“

Herr Levsen
Herr Paasch
Herr Ziehm
Frau Behrends
60 Zuhörer

Entschuldigt fehlte:

-

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:30 Uhr

1.) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Möbius eröffnet die 16. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder, Gäste und Zuhörer.
Er stellt zunächst die Beschlussfähigkeit fest.

2.) Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung einstimmig genehmigt:
neuer TOP 4a: Beschlußfassung Parkanlagen Volkshaus.

3.) Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung vom 09.05.07

Die Niederschrift über die letzte Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf vom 09.05.07 wird ohne Einwendungen / Ergänzungen einstimmig genehmigt.

4.) Mitteilungen

- a) Der Stadtteilversteher teilt mit, dass das Programm für die Tungendorfer Woche nunmehr vorliegt und in Kürze veröffentlicht wird. Er bittet alle Tungendorfer um eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Gäste sind natürlich herzlich willkommen.
- b) Herr Möbius teilt nach erfolgten Abstimmungsgesprächen den Termin für die Tungendorfer Woche 2008 mit:

Freitag 04.07. – Sonntag 13.07.08

- c) Der Stadtteilversteher verliest ein Schreiben des Fachdienstes Tiefbau und Grünflächen zu einer Bürgerfrage aus der Sitzung vom 09.05. zu den Abwassermulden an der Preetzer Landstr.
Frau Schumacher teilt mit, dass die Mulden zur Versickerung des Oberflächenwassers dienen und in regelmäßigen Abständen Notüberläufe angeordnet wurden, die bei extremen Niederschlägen ein Überlaufen der Mulden verhindern sollen. Nur vor Haus Nr. 53 wurde der Notüberlauf so niedrig angesetzt, dass schon bei niedrigen Wasserstand ein Ablauf erfolgt; der Niederschlag kann hier nicht ausreichend versickern.

4a.) Beschlussfassung Parkanlagen Volkshaus

Der Stadtteilversteher berichtet, dass zu den Außenanlagen am Volkshaus am 31.05.07 ein Ortstermin mit folgenden Teilnehmern stattgefunden hat:

Stadtrat Ahrend, Herrn Schulz (Fachbereich IV), den Ratsfrauen/-herren H. Bühse, A. Klein, H. Stephan, J. Böckenhauer und A. Skodda, dem Vors. des Bauausschusses W. Holling sowie den Herren H. Möbius und G. Lassen vom Stadtteilbeirat.

Hierbei kam es zu folgendem Ergebnis:

Die ursprüngliche Lindenanzpflanzung soll bis auf die bereits inventarisierten Buchen und Eichen im Frontbereich frei geschnitten werden. Die Betonplatten über dem Regenrückhaltebecken werden entfernt und der Stromverteilerkasten wird an eine unauffällige Stelle (Rand) versetzt. Die Platzierung der beiden Denkmale wird, wie im Plan der Landschaftsarchitektin vorgesehen, erfolgen.

Der Stadtteilbeirat stimmt dieser Planung einstimmig zu und bittet, dass das Denkmal für den II. Weltkrieg bei der Umsetzung verkleinert werden sollte.

Ratsfrau Bühse bittet, die geschätzten Kosten von 240.000,- € einzeln aufzuschlüsseln

5.) Zwischenstandsbericht über den ÖPNV auf den Linien 2 und 22

Der Stadtteilversteher gibt zunächst einen einleitenden Bericht zur geänderten Linienführung der Linien 2 und 22 im Bereich Tungendorfs seit Beginn des Jahres 2007.

Herr Levsen vom Stadtplanungsamt ergänzt diesen ausführlich und berichtet u.a. über eine Fahrgastzählung aus dem Mai 2007 und stellt eine durchaus positive Bilanz gegenüber Zählungen aus den Jahren 2002, 2004 und 2006 fest.

Mehrere Anlieger der Strassen Rüschtal, Vogelbeerallee und Rotdornallee bezweifeln dies und berichten u.a. von eigenen Zählungen, von Gefährdungen durch den Busverkehr im Bereich der Pestalozzischule und beim Spielplatz am Eichenplatz. Weiter wird geklagt über zu hohe Geschwindigkeiten und eine unangepasste Fahrweise einzelner Busfahrer. Zudem fahren einige Busse bei Begegnungsverkehr über die Fußwege und gefährden damit die Fußgänger.

6.) Benennung der Straßen im Baugebiet Lindenallee / Hasselkamp

Für die beiden neuen Straßen im Baugebiet Lindenallee / Hasselkamp stellte Herr Möbius zunächst die eingegangenen Vorschläge vor.

Der Stadtteilbeirat Tungendorf bittet, für beide Straßenteile nur einen Namen vorzusehen und zwar: Wichelkamp.

Sollte dieser Vorschlag nicht umsetzbar sein, wird für den ersten Straßenteil Wichelkamp und für den zweiten Straßenteil Wittdornkamp vorgeschlagen.

7.) Bürgerfragestunde

- a) Anwohner der Preetzer Landstraße fragen nach den genauen Ausbaurkosten für ihre Straße, ob Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Planungen auszugehen ist und welche Zahlungsmöglichkeiten bestehen.
- b) D. und H. Cziossek (Eigentümer Preetzer Landstr. 53) übergeben dem Stadtteilbeirat eine Liste über Mängel und Ungereimtheiten an der neu erstellten Preetzer Landstr.:
 1. Die Einmündung Kieler Str./Preetzer Landstr. bereitet Probleme. Aus Richtung Tungendorf kommende Fahrzeuge reihen sich an der Kreuzung in zwei Reihen ein, rechts Richtung Einfeld und links in Richtung Stadt. Da die Preetzer Landstr. an der Einmündung aus der Kieler Str. durch einen Bogen noch verengt wurde, muss das einbiegende Fahrzeug oftmals warten, um nach abgeflossenem Verkehr in die Preetzer Landstr. einbiegen zu können.
 2. Errichtung eines Parkverbots im Bereich Lindenallee/Preetzer Landstr. Durch die Verschwenkung in diesem Bereich ist die Straße sehr eng und parkende Fahrzeuge vor dem Verkehrsschild „Verschwenkung“ behindern den Verkehr. Zudem sind in unmittelbarer Nähe Parkbuchten vorhanden.
 3. Übergänge von Bauabschnitten bei der Asphaltierung sind unsauber und Straßenschäden somit vorprogrammiert.
 4. Sickergräben sind jetzt schon teilweise versandet und die Rasengittersteine werden unterspült.

5.) Anwohner am Bürgersteig müssen darauf achten, dass Bäume und Sträucher zurückgeschnitten werden und nicht in den Fußweg ragen.

- c) Ein Anwohner des Spielplatzes am Eichenplatz berichtet über wiederholte Mängel an der Seilbahn. Hier regt der Stadtteilvorsteher einen Ortstermin an.
- d) Ein Bürger fragt, warum die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Kreuzung Hürsland/Wilhelminenstr./Am Kamp zu unterschiedlichen Zeiten gültig ist und bittet um eine einheitliche Beschilderung.
- e) Herr Hirsch bittet um die Beschneidung des Baumes im Hürsland 27. Durch diesen Baum ist im Kreuzungsbereich Hagedornbusch/Hürsland die Sicht auf den Verkehr aus Richtung Helmut-Loose-Platz stark eingeschränkt.
- f) Der Stadtteilbeirat Tungendorf bittet, die Einladungen zu seinen Sitzungen nicht nur an seine Mitglieder sowie die Mitglieder des Seniorenbeirats zu versenden, sondern auch jeweils an die Polizei Tungendorf, Hürsland 2, 24536 Neumünster.


.....
(Henning Möbius)
Stadtteilvorsteher


.....
(Gerhard Lassen)
stellv. Stadtteilvorsteher


.....
(Jens Meisner)
Schriftführer